



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Donnerstag, 15. Jänner 2026 – כ"ו טבת תשפ"ו

Waera – Fünfte Alija

וְסָרוּ הַצְּפַרְדִּיעִים מִמֶּךָ וּמִבֵּיתְךָ וּמִעֲבָדֶיךָ וּמִעַמֶּךָ רַק בַּיָּאֵר
תִּשְׁאָרְנָה:

8:7

**Es werden die Frösche weichen von dir, von
deinen Häusern, von deinen Dienern und von
deinem Volk; nur im Nil sollen sie übrig bleiben.**

וַיֵּצֵא מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן מִעַם פְּרָעָה וַיִּצְעַק מֹשֶׁה אֶל־יְהוָה עַל־דְּבַר
הַצְּפַרְדִּיעִים אֲשֶׁר־שָׁם לְפָרָעָה:

8

**Mosche und Aharon gingen von Pharao weg und
Mosche schrie im Gebet zum Ewigen wegen der
Frösche, die der Ewige über Pharao gebracht
hatte.**

gingen weg ... schrie: sofort, dass sie am nächsten Tag
ausgerottet würden. [Raschi]

schrie

‘וַיִּצְעַק מֹשֶׁה אֶל ה’ „Mosche schrie [im Gebet] zum Ewigen“:
besonderer Anstrengung im Gebet bedurfte das Vertilgen der
Frösche für Mosche, denn er hatte dieses Versprechen aus
eigenem Antrieb verkündet, ohne die Erlaubnis G-ttes zu
erhalten, und vertraute darauf, dass G-tt ihn nicht im Stich
lassen würde. Anders bei den übrigen Plagen, bei denen steht
וַיַּעֲתֵר מֹשֶׁה „Mosche betete“. [Ibn Esra]

וַיַּעַשׂ יְהוָה כְּדִבַּר מֹשֶׁה וַיָּמָתוּ הַצְּפַרְדִּיעִים מִן־הַבָּתִּים מִן־
הַחֲצֵרֹת וּמִן־הַשָּׂדֶת:

9

**Und der Ewige tat, wie Mosche gesagt hatte: die
Frösche starben in den Häusern, in den Höfen
und auf den Feldern.**

Man trug sie auf Haufen zusammen, und das Land stank davon.

Haufen

חֲמֵרִם bedeutet, wie der Targum sagt דְּגוּרִין „Hügel“. [Raschi]

וַיֵּרָא פַּרְעֹה כִּי הִיתָה הָרוּחָה וְהַכִּבֵּד אֶת-לְבֹו וְלֹא שָׁמַע אֱלֹהִים
כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה:

11

Als Pharao sah, dass eine Erleichterung mit den Fröschen eingetreten war, da verhärtete er sein Herz und hörte nicht auf sie, so wie der Ewige gesagt hatte.

dass eine Erleichterung eingetreten war

Pharao sah, dass Mosches Gebet erhört wurde und eine Erleichterung mit der Plage der Frösche eintrat. Und dennoch schämte er sich nicht, sein Versprechen schon wieder zu brechen, „da verhärtete er sein Herz“. [Abarbanel]

da verhärtete er sein Herz

הָלוֹךְ וְנִסּוֹעַ „verhärtete“ ist der Infinitiv, wie (Ber. 12:9) וְהִכְבֵּד. Ebenso (2 Kön. 3:24) וְהִבּוֹת אֶת מוֹאָב „und schlugen Moaw“; (1 Schmu. 22:13) וַיִּשְׁאֹל לוֹ בְּאַלְהֵים „und fragtest G-tt für ihn“; (1 Kön. 20:37) הִכָּה וּפָצַע „schlug und verwundete“. [Raschi]

da verhärtete er sein Herz

Die Plage der Frösche war nicht ganz vorüber, denn es blieb der Gestank der toten Frösche, und es blieben noch die Frösche im Nil. Dennoch strengte sich Pharao an, gegen seinen Instinkt der Angst zu handeln – nur um nicht auf G-ttes Stimme zu hören. [Seforno]

Pharao sah, dass eine Erleichterung mit der Plage der Frösche eingetreten war; der Gestank der toten Frösche störte ihn nicht, weil das Land so groß war, „da verhärtete er“ wieder „sein Herz“. [Kli Jakar]

so wie der Ewige gesagt hatte

Und wo hatte er das gesagt? (Schem. 7:4) וְלֹא יִשְׁמַע אֲלֵכֶם פַּרְעֹה „Pharao wird nicht auf euch hören“. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה אֲמֹר אֶל־אַהֲרֹן נִטֵּה אֶת־מִטְּףְךָ וְהָךְ אֶת־
עֹפֶר הָאָרֶץ וְהָיָה לְכֹנֶם בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרַיִם:

Dritte Plage: בְּנִיִּים (Ungeziefer)

Und der Ewige sagte zu Mosche: Sprich mit Aharon: „Strecke deinen Stab aus und schlage den Staub der Erde, er soll zu Ungeziefer im ganzen Land Mizraim werden.“

Sprich mit Aharon

Der Staub verdiente nicht durch Mosche geschlagen zu werden, weil er ihn geschützt hatte, als er den Mizri erschlagen hatte und ihn im Sand verbarg. Darum wurde er durch Aharon geschlagen. [Raschi]

Ungeziefer

בִּינָה – ein kleines schwarzes Tier, das hüpf (Flöhe, Läuse).
[haRi von Orleans]

וַיַּעֲשׂוּ־כֵן וַיִּטְּ אַהֲרֹן אֶת־יָדוֹ בְּמִטְּהוֹ וַיִּךְ אֶת־עֹפֶר הָאָרֶץ וַתְּהִי
הַכֹּנֶם בָּאָדָם וּבַבְּהֵמָה כָּל־עֹפֶר הָאָרֶץ הָיָה כֹנִים בְּכָל־אֶרֶץ
מִצְרַיִם:

Und so taten sie: Aharon streckte seine Hand mit seinem Stab aus und schlug den Staub der Erde, da kam Ungeziefer über Mensch und Vieh; aller Staub der Erde im ganzen Land Mizraim wurde zu Ungeziefer.

Ungeziefer: das Kriechgetier, pedoliere „Ungeziefer“ auf Französisch. [Raschi]

וַיַּעֲשׂוּ־כֵן הַחֲרָטְמִים בְּלִטְיָהֶם לְהוֹצִיא אֶת־הַכְּנִים וְלֹא יָבִלּוּ
וְתֵהִי הַכֹּנֶם בְּאָדָם וּבַבְּהֵמָה:

Dasselbe taten die Hexendeuter mit ihren geheimen Künsten, um Ungeziefer hervorzubringen, aber sie konnten es nicht. Das Ungeziefer kam über Mensch und Vieh.

um Ungeziefer hervorzubringen: das Ungeziefer zu erschaffen und aus einem anderen Ort hervorzubringen. [Raschi]

aber sie konnten es nicht: weil der Dämon (שֵׁט) über ein Geschöpf, das kleiner als ein Gerstenkorn ist (פְּחוּתָה מִבֶּשֶׁעוֹרָה), keine Macht hat (Sanhedrin 67b). [Raschi]

aber sie konnten nicht

וְלֹא יָבִלּוּ „Aber sie konnten nicht“ die Gegenwart eines anderen Hexendeuters ertragen, aus Scham darüber, dass sie selbst voller Ungeziefer waren. [Chiskuni]

Dasselbe taten die Hexendeuter

Die Hexendeuter Mizraims versuchten verschiedene Dinge: Sie schlugen auf den Staub der Erde mit ihren geheimen Künsten und beschwörten die Dämonen (שֵׁטִים), um ebenso Ungeziefer hervorzubringen. Wegen ihrer Versuche steht „Dasselbe taten die Hexendeuter“, aber „sie konnten es nicht“. [Ramban]

Das Ungeziefer kam über Mensch und Vieh

Das Ungeziefer kam über die Menschen Mizraims aus jener Generation und verließ sie ihr Leben lang nicht mehr. [Malbim]

וַיֹּאמְרוּ הַחֲרָטְמִים אֶל־פַּרְעֹה אַצְבַּע אֱלֹהִים הוּא וַיַּחֲזֹק לֵב־
פַּרְעֹה וְלֹא־שָׁמַע אֲלֵהֶם כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה:

Da sagten die Hexendeuter zu Pharao: Das ist der Finger G-ttes! Doch Pharaos Herz blieb hart, und er hörte nicht auf sie, so wie der Ewige gesagt hatte.

Das ist der Finger G-ttes!

Diese Plage ist nicht durch Zauberei, sondern vom Ewigen gekommen. [Raschi]

Das ist der Finger G-ttes!

Die Hexendeuter Mizraims nannten diese Plage „Finger G-ttes“, und nicht „Hand G-ttes“, um das Wunder kleinzureden. [Ramban]

Daraufhin sagte der Ewige: Ein kleines Wunder ist das? Dann bringe Ich jetzt Bären und Löwen über euch. [Sifte Kohen von R. Mordechai haKohen – ש"ך עה"ת]

so wie der Ewige gesagt hatte: Pharao wird nicht auf euch hören. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה הִשָּׁפֵם בְּבִקְרֹךְ וְהִתִּיצַב לִפְנֵי פַרְעֹה הַנֶּה
יוֹצֵא הַמִּימָה וְאָמַרְתָּ אֵלָיו כֹּה אָמַר יְהוָה שְׁלַח עָמִי וְיַעֲבֹדְנִי:

Vierte Plage: עָרֹב (Wilde Tiere)

Und der Ewige sagte zu Mosche: Steh früh am Morgen auf und stelle dich vor Pharao, wenn er zum Wasser hinausgeht, und sprich zu ihm: So spricht der Ewige: „Lass Mein Volk ziehen, dass es Mir diene!

כִּי אִם־אֵינְךָ מְשַׁלַּח אֶת־עַמִּי הַנְּנִי מְשַׁלֵּיחַ בְּךָ וּבַעֲבָדֶיךָ וּבַעֲמָךְ
וּבְבָתֶּיךָ אֶת־הָעָרֹב וּמְלֹאוֹ בְּתֵי מִצְרַיִם אֶת־הָעָרֹב וְגַם הָאֲדָמָה
אֲשֶׁר־הֵם עָלֶיהָ:

Wenn du aber Mein Volk nicht ziehen lässt, so will Ich gegen dich, deine Diener und dein Volk und in deine Häuser wilde Tiere schicken und die Häuser der Mizrim und der Boden, auf dem sie leben, soll voll von wilden Tieren sein.

will Ich gegen dich schicken

מְשַׁלֵּיחַ בְּךָ „treibe gegen dich an“; ebenso (Dew. 32:24) וְשֵׁן בְּהֵמוֹת אֲשַׁלַּח בָּם „den Zahn der Tiere schicke ich gegen sie“, bedeutet „antreiben“. [Raschi]

wilde Tiere

Alle Arten von bösen Tieren und Schlangen und Skorpionen durcheinander, die unter ihnen Verwüstung anrichteten. In der Aggada wird für jede Plage eine Begründung angegeben, warum diese und warum diese. Wie die Kriegsführung der Könige kam Er gegen sie, nach der Art eines Herrschers, der eine Stadt belagert: zuerst zerstört er ihre Wasserquellen; dann bläst und schmettert man mit Schofarot gegen sie, um ihnen Furcht einzujagen und sie zu erschrecken; ebenso machten die Frösche Lärm und quakten ... wie im Midrasch von Rabbi Tanchuma steht. [Raschi]

וְהִפְלִיתִי בַּיּוֹם הַהוּא אֶת־אֶרֶץ גִּזְשׁן אֲשֶׁר עַמִּי עֲמִד עָלֶיהָ
לְבַלְתִּי הֵי־וֹת־שָׁם עָרֹב לְמַעַן תֵּדַע כִּי אֲנִי יְהוָה בְּקֶרֶב הָאֲרָץ:

Auszeichnen werde Ich an jenem Tag das Land Goschen, in dem Mein Volk wohnt, dass dort keine wilden Tiere sein werden, damit du erkennest, dass Ich, der Ewige, nicht nur im Himmel sondern auch hier inmitten der Erde bin.“

Auszeichnen

וְהִפְלָה ה' „Ich werde trennen“; ebenso (Dew. 28:59) לֹא נִפְלְאוֹת „der Ewige wird auszeichnen“; ebenso (Dew. 30:11) הִיא מִמָּד „[die Torah] ist nicht zu schwer für dich“, nicht getrennt und abgesondert von dir. [Raschi]

damit du erkennest, dass Ich, der Ewige, inmitten der Erde bin: obwohl Meine *Schechina* im Himmel ist, geht Mein Gesetz doch auf Erden in Erfüllung. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

26. Tag

יום כ"ו לחודש

Kap. 119, Zweiter Teil

פרק קי"ט מפסוק צ"ז

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

SCHABBAT MEWARCHIM

Möglichst viel Tehillim!

Diesen Schabbat ist *Schabbat Mewarchim Schwat* – der Schabbat, an dem man das genaue Datum von Rosch Chodesch im Bet Knesset ausruft. Nach *Kriat ha-Torah* bitten wir Haschem um Segen für den kommenden Monat, mit Freude, Erfolg und Parnassa, Amen!

Am Schabbat Mewarchim sagt man möglichst viel Tehillim.

Ideal ist es, wenn man das ganze Sefer Tehillim vor Schacharit sagt.

- » Wenn sich das nicht ausgeht, kann man nach der Tefila bzw. nach der Se'udat Schabbat die Tehillim fertig sagen – man hat Zeit bis Hawdala.
- » Wer es nicht schafft, alle 150 Pirke Tehillim zu sagen, sollte sich fest vornehmen, einen Teil (... ספר ראשון, ספר שני, ספר שלישי) zu sagen.
- » Man kann sich auch mit Familie und Freunden zu einer **Gruppe** zusammenschließen, und die 150 Pirke Tehillim aufteilen.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
